Beschlussvorlage der Verwaltung

Sachgebiet 32.2
Aktenzeichen: 32.2
Vorlage Nr.: BV/2075/2024

Freigabedatum:
18.01.2024

Vorlage für die Sitzung			
Rat	Entscheidung	05.02.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Ernennung einer stellvertretenden Wehrleiterin der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rheinbach**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:
Keine

Haushaltmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:
Keine

Beschlusscontrolling:
Es ist kein Beschlusscontrolling erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Rheinbach bestellt Frau Katarina Knoch mit Wirkung vom 14.02.2024 – 15.01.2029 zur stellvertretenden Wehrleiterin der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rheinbach.

Erläuterungen:

Nach § 11 Abs. 1 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) werden der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr und bis zu zwei Stellvertreter auf Vorschlag des Kreisbrandmeisters und nach Anhörung der Feuerwehr durch die Gemeinde für die Dauer von sechs Jahren durch den Rat bestellt. Soweit sie ehrenamtlich tätig sind, sind sie zu Ehrenbeamten auf Zeit zu ernennen.

Der Rat der Stadt Rheinbach hat auf Vorschlag des Kreisbrandmeisters und nach am 18.10.2022 erfolgter Anhörung der Feuerwehr durch die Gemeinde in seiner Sitzung vom 19.12.2022

- als Leiter der Feuerwehr Herrn Jörg Kirchhartz, Stadtbrandinspektor
- als stellvertretenden Leiter der Feuerwehr Herrn Laurenz Kreuser, Stadtbrandinspektor

mit Wirkung vom 16.01.2023 bis zum 15.01.2029 bestellt.

Herr Laurenz Kreuser wird nunmehr zum 15.02.2024 aus persönlichen Gründen aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit und aus seiner Funktion als stellvertretender Wehrleiter entlassen.

Frau Katarina Knoch (Brandinspektorin) wurde zunächst kommissarisch (längstens für zwei Jahre – vom 16.01.2023 bis zum 15.01.2025) zur stellvertretenden Leiterin der Feuerwehr Rheinbach bestellt. Sie besaß zu diesem Zeitpunkt noch nicht die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen zur Ernennung als Ehrenbeamtin.

Nunmehr hat sie alle erforderlichen Lehrgänge absolviert und wird zur Stadtbrandinspektorin im Januar 2024 befördert. Damit hat sie die erforderlichen Qualifikationen erworben.